

# Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **14 (1892)**

Heft 32

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

A. A. A. Nach unseren Begriffen hat ein jeder Mensch das Recht, nach seiner Art glücklich zu sein.

Frau Anna M. in Z. Die „Hygieia“, in U. Zimmer's Verlag (Ernst Mohrmann) in Stuttgart erscheinend, besorgt Ihnen gerne die Ihnen zunächst gelegene Buchhandlung.

Frl. W. S. in D. S. Ihre Sendung ist uns richtig zugegangen. Besten Dank! Für prompte und direkte Beantwortung Ihrer Frage haben wir sofort das Nöthige angeordnet.

Frau C. B. in M. Zum Lernen ist es nie zu spät. Bei Fleiß und gutem Willen kann Unglaubliches erreicht werden. Es gibt Frauen, die erst weit nach den fünfzigsten Jahren fremde Sprachen zu lernen.

Frl. J. W. in S. Ihre werthe Adresse wird mit Vergnügen notirt und die Nachlieferung soll prompt erfolgen.

Frl. M. M. in M. E. C. Wis. N. S. A. Herzlichen Gruß in die Ferne! Ihre guten Nachrichten haben uns sehr erfreut. Ihre freundliche Sendung ist bestens quittirt.

Frl. C. S. in M. Herzlichen Dank für Ihr sympathisches, liebes Schreiben, dessen Vorgänger uns, wie es scheint, nicht zugestellt worden ist, was uns herzlich leid thut.

Frau A. S. in Z. Sie haben Schweres durchgekämpft und wir wünschen so sehr, Ihnen brieflich zu sagen, wie lebhaft wir Ihren Schmerz mitzufühlen im Stande sind.

Feuilleton.

Zwei Federzüge.

Von Henry Herman.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von H. Oberholzer.

III.

Ein Stück Papier von zwanzig Pfund Sterling Werth und in diesem Augenblick nicht einen Pfennig werth! William Roß war am Ende seiner Laufbahn angelangt, eigentlich schon vor einem Jahre.

feien. Man bemitleidete wohl sein krankes Weib, weigerte sich jedoch, dem geängstigten Gatten Arzneien zu verabreichen, die seine Gattin dem Tod entreißen konnten.

Roß wendete sich mit jenem Papierstreifen an ein Duzend Orte, wurde aber überall mit Mißtrauen, ja sogar mit Hohn empfangen. Niemand wollte Herrn Wilkins kennen und sogar denjenigen, die von dessen Namen gehört, war seine Unterschrift unbekannt.

Roß zog die schroffe Abfertigung von Seite der Geschäftsleute den heuchlerischen Phrasen seiner Bekannten vor; sie verwundete weniger, und schließlich war ja das Resultat beider ein gleich bitteres.

„Ich weiß nicht, was ihr in der letzten Stunde Ihrer Abwesenheit zugefallen ist,“ flüsterte sie, indem ihr heiße Thränen über die Backen rollten;

Der arme Gatte wartete ihr letztes Wort nicht ab; er stürzte auf das Krankenbett zu, schob sachte seinen Arm unter das Kopfkissen und zog das bleiche Gesicht an sich.

„So sprich doch, uns Himmelswillen sprich,“ rief er schmerzlich aus, „damit ich weiß, daß Du noch lebst! Nur ein einziges Wort flüstere, Theure!“

Mit einem unheimlichen Feuer in den Augen sprang er auf. „O Gott,“ rief er aus, „und man sagt doch, stehlen sei Sünde. So muß ich denn meine Geliebte sterben lassen und hüßlos neben ihr stehen!“

„Sie stirbt vor Hunger, Frau Blake,“ rief er aus; „sie stirbt aus Mangel an Nahrung und Wärme, und nichts gibt es mehr zu verkaufen, nichts mehr zu verpfänden — nichts!“

Blötzlich hielt er inne, als ob ihm etwas eingefallen und entledigte sich, nachdem er den Roß ausgezogen, seiner Weste. Erregt betrachtete er letztere beim Schein des Lichtes, wickelte sie langsam in eine alte Zeitung, zog den Roß wieder an und verließ mit dem Paket unter dem Arm das Zimmer.

Nach Verfluß von kaum einer Viertelstunde kehrte er mit einem Körbchen Kohlen, etwas Kleinholz und einem Krüglein mit bräunlicher Flüssigkeit zurück. „Es ist mir gelungen, fünfzehn Pfennige zu bekommen, Frau Blake,“ sagte er. „Jetzt wollen wir Feuer machen und ihr einen starken Fleischthee bereiten. Dank dem Himmel, daß ich daran dachte! Wenn wir ihr nur über heute und morgen hinausberhehlen können; nächsten Montag bekomme ich zwanzig Pfund, zwanzig Pfund, Frau Blake, und dann bin ich im Stande, Ihre Freundlichkeit zum Theil zu vergelten.“

Frau Blake lächelte ungläubig. Sie hatte von ihrem jungen Freunde schon öfter ähnliche hoffnungsathmende Berichte gehört, von denen jeder in Nichts aufgegangen war. Es that ihr zu weh, und sie bemitleidete Roß zu tief, als daß sie ihren Gedanken hierüber Ausdruck zu geben vermochte.

Das freundlich knisternde Feuer verbreitete bald eine behagliche Wärme im Zimmer und bald brodelte auch Frau Blakes' Kochtopf über demselben. Ein angenehmer Geruch von Speisen durchstufte den

Raum und erinnerte den jungen Mann daran, daß er heute selbst noch keinen Bissen zu sich genommen hatte. Sein Weib war für den Augenblick bei Frau Blake gut aufgehoben, und er machte sich daher wieder auf den Weg, in der Hoffnung, doch noch Jemanden bewegen zu können, der ihm gegen das kostbare Unterpfand des Ehepaares bis Montag auch nur eine kleine Summe vorstrecken würde.

Der Apotheker bemerkte spöttlich: „Nein, danke schön, Herr Roß! Sie haben mich schon einmal auf diese Art gefangen und nicht wieder.“

So hieß es an allen Orten, wo er doch glaubte, seine früheren Beziehungen würden sein Geschick rechtfertigen.

Mit schwerem Herzen und müdem Blick kehrte er zurück. Er dachte nicht mehr an seinen Hunger; er vergaß Alles, nur nicht jenes leidende Gesicht, das dort lag, so sanft, so ruhig, daß man glauben konnte, alles Leben sei schon aus ihm gewichen.

Alles, was seine Aufmerksamkeit noch auf sich zog, war das schwache Leben, das im schwachen Körper der Leidenden noch wahrzunehmen war.

Wie William Roß jenen Tag, jene Nacht, den folgenden Tag und die Nacht zugebracht, wußte er selbst nicht mehr. Das Einzige, das sich tief in sein Herz geprägt, war jenes bleiche Gesicht, das wie ein Marmorbild vor seinen Augen stand, und jene düsterglänzenden, dunklen Augen.

Der Montag Morgen dümmerte frisch und hell; es war ein heiterer, englischer Wintermorgen. Lange vor 10 Uhr harrte William Roß in Herrn Wilkins Bureau, mit so abgehärtetem Gesicht und gespensthaftem Blick, daß die Kommiss für ihn betrunken hielten.

Endlich kam Herr Wilkins, und nach dem ihm Roß mit wenigen Worten seinen Wunsch mitgetheilt, entkräftete er die durchstrichene Stelle des Chefs mit gleichgültiger Miene und mit einer mürrischen Bemerkung, die Roß bedeuten sollte, daß er ihn zukünftig nicht mehr mit solchen Kleinigkeiten belästigen solle.

Frau Blake hielt ihn an der Thüre zurück und brach in Thränen aus. Einen Augenblick starrte er ihr stumm ins Gesicht und ließ seine Schätze zu Boden gleiten. Dann schweifte sein Blick zum Bett hinüber, und er bemerkte, daß ein weißes Tuch über die darinliegende Gestalt gebreitet war.

Frau Blake hielt ihn an der Thüre zurück und brach in Thränen aus. Einen Augenblick starrte er ihr stumm ins Gesicht und ließ seine Schätze zu Boden gleiten. Dann schweifte sein Blick zum Bett hinüber, und er bemerkte, daß ein weißes Tuch über die darinliegende Gestalt gebreitet war.

**Stäffer Waschkoffe** für Kleider und Bett-Anzüge, von 45 Cts. per Meter an, sowie Cretonne, Satin, Mousseline de laine etc. versehen franco in beliebigster Meterzahl das Fabrik-Depot **F. Jelmoli in Zürich**. Muster umgehend. [195]

**Vorzüglicher Fischweil.**  
**Älter rother Tyröler**  
(vom Kantonschmelzer rein befunden)

à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leichthweise. 661] **Adolf Kupfer, Miltstätten, St. Gallen.**

**Leinwand** zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gyax, Fabrikant, Bielenbach.** [404]



**Thee Burmann.**

Der sorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirksamste Abführungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H2358.5) [419]

**Seiden-Foulards** und Seidenstoffe jeder Art, von Fr. — 85 Cts. an bis Fr. 15.— per Meter, versendet in einzelnen Stücken zu wirtlichen Fabrikpreisen direkt an Private. Muster franco. [233]  
Seidenstoff-Fabrik-Union  
**Adolf Grieder & Cie in Zürich.**

**Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**

**Bestes Mittel** bei Brandwunden, Schnittwunden, Schründen, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.  
**Bestes Mittel** zur Conservierung u. Erhaltung einer reinen Haut, besonders bei kleinen Kindern. [332]  
**Bestes Mittel** gegen Hämorrhoidaliden.  
Zu beziehen in den meisten Apotheken und Drogerien.

**Nur noch kurze Zeit!** Bis Ende August dauert der alljährliche Abatverkauf unserer Damen- und Kinderlebensstoffe, Blousen- und Mantelstoffe etc. Ganz außerordentliche Gelegenheiten neuerer Stoffe, Halbollens und Baumwollstoffe enorm billig. Muster und Verlanf an Private umgehend franco. [121]  
**Wormann Söhne, Basel.**

**Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlgeschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.**

**Dienstantrag.**

Eine sitzsame Tochter, 20 Jahre alt, Bernerin, reform., welche Liebe zu Kindern hat, in den Handarbeiten geübt ist, deutsch und französisch spricht, wünscht ihre gegenwärtige Stelle in Frankreich mit einer solchen bei einer Herrschaft in der Schweiz zu vertauschen. Gefl. Offerten, mit D Z 583 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl. [583]

**Gesucht.**

Eine 21jährige Tochter, welche das Nähen erlernt hat, sucht zur weitem Ausbildung bei einer tüchtigen **Damen-schneiderin** eine Stelle.  
Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [582]

**Stellung gesucht**

als **Stütze der Hausfrau** für eine konfirmierte Tochter, auf dem Lande erzogen. Familien-Anschluss erwünscht. Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. [581]

Une jeune fille de bonne famille, parlant les deux langues, désire se placer dans un hôtel. Elle accepterait aussi une place de bonne ou de demoiselle de magasin.  
S'adresser sous chiffre D 3079 à **Rodolphe Mossé, Zürich.** (M 3121 c II) [570]

Eine achtbare Tochter sucht **Laden-tochterstelle** in ein besseres Geschäft, vorzugsweise in St. Gallen.  
Offerten unter Chiffre 578 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [578]

**Zimmermädchen-Stellegesuch.**

Für eine anständige Tochter, welche nähen und bügeln, auch serviren kann, wird eine Stelle als Zimmermädchen gesucht. Gefl. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [579]

**Stelle-Gesuch.**

Ein treues, anständiges Thurgauer-mädchen (24 Jahre) wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer älteren Dame für alles. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt Ende August oder Anfangs September.  
Gefällige Offerten unter K A 580 an die Expedition dieses Blattes. [580]

**Gesucht**

in ein Weisswaarengeschäft eine tüchtige **Büglerin**, geübt auf Herrenhemden. Jahresstelle. Eintritt könnte sogleich geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M K 586 an die Exped. dieses Blattes. [586]

**Damen,**

welche vorübergehenden Aufenthalt suchen, finden freundliche und gute Aufnahme bei Frau **Jäggi, Hebamme, Schlossberg, in Romanshorn.** Verschwiegenheit wird zugesichert. [453]

**Gesottene garantiert reine Butter**  
hochrein in Geruch u. Geschmack aus Schweizer-Sennereien hergestellt  
**Heinrich Flad, Zürich.** [907]

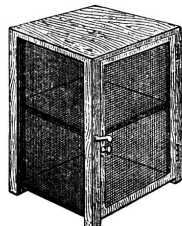
**Appetitlich — wirksam — wohlgeschmeckend sind:**  
**Kanoldt's Tamar Indien**  
Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

Aerzlich warm empfohlen bei **Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne, Magen- und Verdauungsbeschwerden.**  
Schaecht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken.  
Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [577]

**Depots in allen Apotheken**  
**Denner's Eisenbitter** ist seit 25 Jahren eines der anerkannt besten Eisenpräparate  
wird bei **Bleichsucht, Blutarmuth mit Appetitverlust, allgemeinem Schwächezustand vom Arzt mit Vorliebe verschrieben.**  
Depots in allen Apotheken (M79181Z) [479]

**Cacao soluble**  
(leicht löslicher Cacao)

**Ph. Suchard.**  
Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3.—  
" 1/4 " " " " " " " 1.60  
" 1/8 " " " " " " " .90  
**5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.**  
Empfeilt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



**Speiseschränke**  
stets vorrätig in verschiedenen Nummern mit **Holz- und Eisengestell** roh und bemalt von Fr. 5 an. [584]  
**C. Vogel, St. Gallen.**

**Golliez' Blutreinigungsmittel**

oder **eisenhaltiger, grüner Nusschalensyrup**,  
bereitet von **Fried. Golliez**, Apotheker in Murten. Ein 17jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei **Scropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rothem und aufgetriebenem Gesicht** etc. Golliez' Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, von leichter Verdauung und ohne Eckel oder Erbrechen zu erregen.  
Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsichtigen, an Scropheln oder Rhachitis leidenden Personen.  
Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich **Golliez' Nusschalensyrup**, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend. [888]  
Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.  
Hauptdepot: Apotheke **Golliez**, Murten.

**Töchter-Pensionat**

— M<sup>me</sup> Morard —  
in **Corcelles bei Neuchâtel** (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. [562]

**Das italienische Töchter-Institut Santa Maria, Bellinzona**

wird **katholischen Töchtern** zur Erlernung der **italienischen und französischen Sprache**, sowie der **Musik** und weiblichen Handarbeiten bestens empfohlen. Beginn des Schuljahres 10. Oktober.

Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wende man sich an die Direktion. [573]

**Erholungsbedürftige**

oder sonst **angenehmen Aufenthalt** suchende Personen finden solchen am **Vierwaldstättersee** bei vorzüglicher Verpflegung, billiger Pension und schönen, hellen Zimmern in alleinstehendem Hause am Waldessaume.

Freundliche Bedienung durch eigene Leute. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [575]

**Das Handstickereigeschäft**

**Sonderegger-Tanner in Herisau**

53] empfiehlt sich bestens für das Besticken von **Aussteuersachen, Leintüchern, Kissenanzügen, Servietten, Nastüchern.** [M 5064 Z]

Eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Zeichnungen steht zu Diensten. Auf Wunsch werden Zeichnungen mit darauf bemerkten Preisen ins Haus gesandt. Pünktliche und prompte Ausführung. Billigste Preise.

**J. A. Egger, Thal st. a.**

bekannt in weitesten Kreisen durch **große Leistungsfähigkeit des Bettfedern-Reinigungs-Geschäfts**

Versende **Bettfedern** franco  
pr. 1/2 Ko. — 60, 1.—, gute Sorten: 1.80, 1.70. Für ganz solide Betten 2.—, 2.50, 2.80 3.20 bis 5.—.  
Halbbaum: 1.80, 2.20.  
Flaum 1.80, 4.50, 5.50 bis 8.50. Größere Abnehmer Rabatt i. Rosshaar: 1 Döcke 18.—, Flaum 6.50, Kissen 4.50 aus la Halbbaum. — Muster. [887]

Schweizerische Fachschule für

**Maschinenstrickerei.**

Rahmen-, Macramé- (Knüpfarbeiten), Spitzer-Kloppelei und andere weibl. Handarbeiten. Pfarrhaus Waldstatt, Appenzell.

Gründlicher Unterricht, zahlreiche beste Muster in Strickarbeiten, Anleitung zu vorteilhaftem Materialankauf und zu Verkaufsberechnungen. [407]  
**Frau Pfarrer Keller.**

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von **Maggi's Suppenwürze**. Ein Fläschchen reicht, häuslicherisch verwendet, für mehrere Monate aus. Leere Fläschchen werden billigst nachgefüllt. Ebenso zu empfehlen und in allen Spezerei- und Delikatessenhandlungen zu haben sind **Maggi's beliebte Suppentüfelchen** in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. [565]

544] **Aechte Damenloden** empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis. **Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.**

**Für 6 Franken** versenden franko gegen Nachnahme **btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**



**Auswind-Maschinen**

mit prima Gummiwalzen empfehlen zu billigsten Preisen

**G. L. Tobler & Co.**  
5 Zollhausstr. 5. [434]  
**St. Gallen.**

**Sorgsamen Müttern** werden f. zahn. Kinder die **Schrader'schen Zahn-Halsbänder** als vorzüglichstes Erleichterungsmittel bestens empfohlen. Stück Fr. 1. 25. Apoth. J. Schrader's Nachfolger, Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart. Hauptdepot: Apothek. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [779]

**Leicht löslicher CACAO**  
rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt für 200 Tassen Chocolate. Von gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für gesunde u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnlichen Namen dem Publikum angedrungen u. verkauft werden, aber wertlos sind. Die Zubereitung des Cacao ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

**J. KLAUS**  
**LOCLE**  
**SCHWEIZ**

**CHOCOLAT KLAUS**

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [1]

## KROPF

und ähnliche **Drisenanschwellungen** werden in allen, auch **veralteten Fällen**, wo Hilfe überhaupt noch möglich ist, **sicher geheilt** durch meine **unübertroffenen Kropfmittel**. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet **Fr. Merz, Apoth. Seengen (Aargau).**

Ⓢ Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

## 18 goldene und silberne Medaillen. Preisgekrönte ächte alte Capweine

von **E. Plaut, Capstadt.**  
**Feinste Frühstücks- und Dessertweine. Medizinalweine ersten Ranges, Spezialität für Bleichsüchtige, Blutarmer, Magenleidende und Rekonvaleszenten.** [401]  
Vorrätig in den Apotheken und feinen Delikatessen-Geschäften.  
General-Depot für die Schweiz:  
**Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Import-Geschäft.**

**Denner's Eisenbitter Interlaken.**

Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvaleszenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

**Gebrauchsanweisung**  
Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)

*Hugl Denner*

Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr. [474]

# Ketten

Roman von **A. v. Perfall.** Mit diesem neuesten Roman des beliebten Schriftstellers eröffnet

## Die Gartenlaube

soeben ein **neues Quartal**. Energische Handlung, in der die grossen sozialen Fragen der Zeit die entscheidende Rolle spielen, und lebendiges Erfassen dichterisch geschauter Wirklichkeit zeichnen dieses Werk A. v. Perfall's aus, der gerade bei derartigen Stoffen das Kraftvolle seiner poetischen Natur zur vollen Entfaltung bringt. [585]  
Man abonnirt auf die **Gartenlaube** in **Wochen-Nummern** bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Abonnementspreis vierteljährlich nur 1 Mark 60 Pfg. Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis und franko:

Die Verlagshandlung:  
**Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.**

**Magenkranke** können kostenlos ein belehr. Buch von J. J. F. Popp in Heide (Holst.) erhalten; dasselbe beweist, dass selbst langjährig Leidende noch Genesung find. können. (74)

## Bleichsucht

**Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit** werden **sicher geheilt** durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz,** Apotheker, **Seengen (Aargau).** [244]

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**

Ⓢ ZÜRICH Ⓢ  
Von Kennern bevorzugte Marke. [4]  
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.



Erstaunlich rasch erholt man sich bei **Appetitlosigkeit, langsamer Reconvaleszenz, Bleichsucht, Nervenschwäche, Blutmuth** u. dgl. durch den Gebrauch des Ap. J. P. Mosimann'schen Eisenbitters. Um einen **ganz guten Erfolg** zu erzielen, muss man das Präparat aber auch **regelmässig** gebrauchen, d. h. **(nach Vorschrift, kurmässig, genau, anhaltend)**; dann wird eine exzellente Gesundheitskur resultiren. — Von ärztl. Autoritäten empfohlen. — Pr. Fl. 2. 50. — **Depots:** in **St. Gallen** in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobinger, Stein, Wartenweiler, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

## Frauenbinde „Sanitas“

Das Neueste, Einfachste und Praktischste. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Aerztlich empfohlen. Für alle diese Artikel weibliche Bedienung. Postversandt.

Sanitätsgeschäft - Hechtapotheke **C. Fr. Hausmann, St. Gallen**

[432]

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.

## Phönix-Pomade

nach wissenschaftlich. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroff. Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und



**Schutz-Märke.** starken **Haarwuchses** und zur Erlangung eines kräftigen **Schnurrbartes**. Erfolg, sowie **Unschädlichkeit** garantiert. Man hüte sich vor **wertlosen**, **Nachahmungen** und **achte genau Schutzmarke**. Täglich einlaufende **Dankeschreiben** liegen zur Einsicht auf.

Preis per **Büchse** Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50, **naturl. Loeken** zu erzielen. Preis Fr. 1.75 per **Flacon**. Ⓢ **Wiederverkäufer hohen Rabatt!** Ⓢ

Generaldepot: **Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.**  
In **St. Gallen** bei der **Droguerie J. Klapp.**

## Knabenanzüge:

545] für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr  
**Façon Max (Bukskin)** Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8. —  
**Hugo (blau Cheviot)** „ 8. 25 „ 9. — „ 9. 75

**Versandt franko.**  
**Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.**

## Weisse baumwollene Strümpfe

werden ganz ächt **diamantschwarz gefärbt** bei **Georg Pletscher**, chemische Wäscherei und Färberei in **Winterthur.** [539]



## Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [146]  
 Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22  
 Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, » » 120 » » 60 » » 8  
 Zweischläf. Unterbetten, 6 » » 190 » » 135 » » 19  
 Einschläf. Deckbetten, 6 » » 180 » » 120 » » 18  
 Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. » » 100 » » 60 » » 7  
 Ohrenkissen, 1 1/2 » » 60 » » 60 » » 5  
 Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 » » 150 » » 31  
 Einschläf. Flaumdüvel, 3 » » 152 » » 120 » » 22  
 Kindsdeckbetts, 3 » Halbflaum 120 » » 100 » » 9  
 Kindsdeckbetts, 2 » » 90 » » 75 » » 6  
 Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

## Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehender jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen in Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badarzt im Etablissement wohnend. Neue, comfortable Gebäude und Douche-Einrichtungen. Soignirte Küche. Zu Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc., ist gerne bereit die dortige [386]

**Direktion.**

Die General-Niederlage des Rothenbrunnen-Mineralwassers befindet sich bei Guyer & Cie., Marktgasse 14, Zürich. (H 299 Ch)

## Luftkurort und Soolbad z. Löwen in Muri (Kt. Aargau).

Saison: 1. Mai bis Ende Oktober.

Pensionspreis 4 - 5 Fr. (Zimmer und Bedienung inbegriffen), für Familien nach Abkommen. Kurarzt: Dr. B. Nietlisbach. (M 7125 Z)  
 Prospekte und nähere Auskunft ertheilt [345]

**A. Glaser.**

## Kurhaus Clavadel-Davos.

Neu erbaut, komfortabel eingerichtet. Reizender Sommeraufenthalt mit prachtvoller Fernsicht, Wald in der Nähe, 100 Meter höher als Davos-Platz und 5 Minuten vom Bad Clavadel entfernt. Post und Telephon im Hause. [H 182 D]  
 Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5.50 bis Fr. 7.50. [426]

## Der ächte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat  
 ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht  
 Blutarmut  
 Appetitlosigkeit  
 Magenkrämpfe  
 Migräne  
 Nervenschwäche  
 Schlaflosigkeit  
 Schwere Verdauung



Ausgezeichnetes Stärkungsmittel  
 Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.  
 Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifen!

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiirt. Nur acht in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots: [150]

In allen Apotheken und Droguerien.



Goldene Medaille [546]  
 Académie nat. de France 1884  
 Goldene Medaille  
 Weltausstellung Antwerpen 1885  
 Goldene Medaille  
 Intern. Ausstellung Amsterdam 1887  
 Goldene Medaille (H 8164 L)  
 Weltausstellung Paris 1889

## Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein ächte und berühmte

### Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste ächte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein ächte Bergmann's Li- [125]



Schutzmarke.

Lilienmilch-Seife von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich, mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Preis à Stück 75 Cts.

## Schuwichse

(Merienne, Genf)

ist die beste, die existirt. Schadlos für alle Leder, gibt bei möglichst wenigem Gebrauch den schönsten, anhaltendsten und schnellsten Glanz, daher sehr vorthellhaft. Hauptsächlich zu empfehlen für Hotels, Pensionen, Anstalten, Institute, Händler und Private. [520]

In Flacons zu beziehen à 0.50 Cts., Fr. 1.—, Fr. 2.— } gegen Nachnahme.  
 In Blechbüchsen von 2 1/2 Kilo, pr. Kilo Fr. 3.— }  
 Wiederverkäufer extra Rabatt.

Alleinverkauf für die Ostschweiz:  
 Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.

## Schinznach-Dorf.

Privatheilanstalt für Nervosität, Hysterie, Frauenkrankheiten etc. Bäder, Douchen, Massage, windgeschützte Lage, schöne Spaziergänge, Familienleben. Sich zu wenden an [549]

Frau Dr. med. H. Widmer, oder Dr. med. L. Widmer, Arzt. Arzt.



## Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch saubere Justirung und grösste Nähfähigkeit aus. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort „Der Schein trügt“, mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz. [540] (a 2171 Dr)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

## Rationelle Erstlingswäsche

aus Triacetstoffen.

bestehend in Hemden mit praktischem Schluss (Brust und Rücken ganz geschützt), Binden und Windeln. Weiche und gediegenste Wäsche für kleine Kinder. [450]

Rorschach. E. Christinger-Ber. Muster und Preise zu Diensten.



NUR AECHT *Löblich*

wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Corresp. f. d. Schweiz: Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen. Leonhard Bernenli, Basel. Bürki & Albrecht, Zürich. Colonial- und Esswaaren-Handlern, Droguerien, Apothekern etc. (67)

## CORPULENZ

Fettleibigkeit, Störungen, werden sofort beseitigt durch Gebrauch von Marienbader Pillen. [448]  
 Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Cts. Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.